

Anmerkung zur Dokumentation „Fokusgruppe Kooperation / ETZ“ von Elisabeth BEER (Bundesarbeiterkammer) vom 6. Dezember 2012:

„Die ETZ sind, soweit sie die soziale Konvergenz sowie die lokalen Akteure, Sozialpartner und Zivilgesellschaft unterstützen, inhaltlich und finanziell zu stärken, da sie zweifelsohne einen großen europäischen Mehrwert haben. Eine stärkere Einbeziehung der Akteure sollte insbesondere bei der Erstellung der operationellen Programme zwingend vorgesehen werden.

Eine thematische Konzentration darf nicht auf Kosten sozialer und beschäftigungspolitischer Projekte gehen; dies ist in der Programmierung unbedingt zu berücksichtigen und von Seiten Österreichs in die strategische Ausrichtung einzubringen.“

ÖROK-Geschäftsstelle, 2013-01-16